

# Vier Tage in Barcelona

## Bericht über BOBCATSSS 2014

### 29- 31 Januar 2014

**Konferenz:** [Bobcatsss 2014](#)

**Motto:** Library (r)evolution: Promoting  
sustainable information practices

**Ort:** Barcelona

**Reisedauer:** 28- 31 Januar 2014

**Teilnehmer:** Anna Palme  
Anne Smuda  
Eva May  
Melanie Klotz  
Claudia Thiele  
Juliane Zieckert



Urheber des Fotos: Prof. Dr. Stephan Büttner



## Dienstag 28 Januar 214

In Barcelona lassen sich verschiedenste Bauwerke aus insgesamt 2000 Jahren Geschichte finden, welche die Architektur Kataloniens weltweit berühmt machen. Einige davon wurden an dem Anreisetag von den Masterstudenten, bevor die Tagung begann, besucht.

Angefangen wurde mit dem Besuch des „Mercat de la Boqueria“ direkt an der Rambla. Im „Mercat de Sant Josep“, wie der „Mercat de la Boqueria“ offiziell heißt, lässt sich sehr viel finden. Angefangen bei Süßigkeiten, Honig, Käse, Öle, Fleisch, Fisch und Meeresfrüchte, dabei ist alles frisch und die Auswahl riesig.



Alles sehr farbenfroh und liebevoll präsentiert. Weiter ging die Besichtigung Barcelonas mit der Begehung des „La

Rambla“. Es handelt sich hierbei um Barcelonas berühmteste Flaniermeile, welche stark das Stadtbild prägt. Der Rambla ist 1,3 Kilometer lang und reicht vom „Plaça Catalunya“, bis zum Hafen. Links und rechts der Rambla finden Sie einige der bemerkenswertesten Sehenswürdigkeiten und Stadtteile, die Barcelona zu bietet, hat. Ein Beispiel dafür die der „Palau Güell“, eines der frühen Werke von Antoni Gaudi.



Teile der Fassade des „Palau Güell“ erinnern an einen venezianischen Palast, auffällig sind die beiden großen ovalen Tore an der Vorderseite. Durch diese konnte man mit Kutschen direkt in die Pferdeställe fahren. Vom „Palau Güell“ ging es zum Ende der Rambla, dem „Plaça del Portal de la Pau“, welcher mit dem Kolumbusdenkmal verziert ist.





Das „Monument a Colom“ wurde zu Ehren des Entdeckers von Amerika, Christoph Kolumbus, errichtet und 1888 eingeweiht.



Von hier aus wurde der Hafen von Barcelona besichtigt, um gegen Abend im weiten Bogen zum Gotischen Viertel, „Barri Gòtic“, in Barcelona zu gelangen. In diesem Viertel startete die Geschichte Barcelonas als römische Siedlung. Die Anfänge sind noch bis heute in den Straßen zu sehen. Dabei sei anzumerken, dass in diesem Viertel viele enge und verwinkelte Gassen vorherrschen, in denen man sich leicht verlieren kann. Zentrum dieses geschichtsträchtigen Viertels ist eine Kathedrale, die „La Seu“.



An dieser Kathedrale sind besonders die römischen und gotischen Bauelemente hervorzuheben, welche die Geschichte von Barcelona nochmals vor Augen führen.

Als Ausklang für den Tag wurden verschieden Tapas-Bars besucht, welche für Katalonien typisch sind und die landeseigene Küche anbieten.



## Mittwoch 29 Januar 2014

**B**udapest  
**O**slo  
**B**arcelona  
**C**openhagen  
**A**msterdam  
**T**ampere  
**S**tuttgart  
**S**zombathely  
**S**heffield

Bobcatsss ist eine internationale Konferenz für Studenten, Dozenten und Fachwissenschaftler. Der Name ist ein Akronym und setzte sich aus den Anfangsbuchstaben der Städte zusammen, dessen Hochschulen 1993 die Konferenz begründet haben. Neben den Gründerstädten haben sich weitere Städte der Konferenz angeschlossen. Dieses Jahr fand die Konferenz in Barcelona statt. Studenten der jeweiligen Hochschule, welche die Konferenz ausrichtet, organisieren die Konferenz. Das Motto der diesjährigen Konferenz lautete: „Library (r)evolution: Promoting sustainable information practices“: Die Konferenz steht unter der Schirmherrschaft der „EUCLID“ (European Association for Library and Information Education and Research).

Die Universität Barcelona stellt zwei verschiedene Locations für die Konferenz. Zum einen das „Historic building of the Universitat de Barcelona“, in welcher am Mittwoch sowohl die Registrierung, wie auch das Opening stattfand. Nach dem Opening wurde ein umfangreiches Social program angeboten. Es konnte zwischen folgenden Optionen gewählt werden:

**Social program 1:** “Biblioteca de Catalunya” und “Library and Archive of Reial Acadèmia de Ciències i Arts de Barcelona”

**Social program 2:** “Documentation Centre of Orfeó Català”

**Social program 3:** “Library and Archive of Ateneu Barcelonès” und “Documentation Centre of Institut Català de les Dones”

**Social program 4:** “Filmoteca de Catalunya” und “Biblioteca de Catalunya”

**Social program 5:** “Biblioteca de Reserva de la Universitat de Barcelona” und “Library and Archive of Museu d’Art Contemporani de Barcelona”

Am Abend fand im „Museu d’Història de Catalunya“ das Galadinner statt. Wer nach dem Galadinner noch Lust hatte, konnte in der Diskothek „Shôko“ das Tanzbein schwingen.

## Donnerstag 30 Januar 2014

Nach der Eröffnungsveranstaltung am Mittwoch begann der Donnerstag mit dem Vortrag von [Jutta Haider<sup>1</sup>](#) zu dem Thema "How Library and Information Science can save the world and why to care!".

Nach dem Vortrag begannen die Paper Präsentation in kleinen Gruppen. Die Präsentationen fanden in unterschiedlicher Zusammenstellung, parallel statt. So konnte eine Auswahl an Vorträgen gehört werden. Die Paper wurden von Studenten oder Wissenschaftler vorgetragen.

Die Master Studenten wählten als ersten Block an diesem Tag, den Themenkomplex „Social media, cloud computing and mobile services“ mit drei Vorträgen aus. In dem ersten Vortrag ging es um mediaLAB Amsterdam und wurde von Annika Kuyper vorgetragen. Danach folgte eine Studie von Studenten von der Universität of Zada und zum Schluss Catalan Netlabels.

Nach einer kurzen Kaffeepause fand die Poster-Präsentation der eingereichten Plakate statt. Danach gab es Lunch und

die Paper Präsentation wurden vorgelesen.

Der erste Vortrag nach dem Lunch im Themenkomplex „Towards a betterfuture?“ war von Frau Hauke und ihren Studenten. Frau Hauke arbeitet an der HU Berlin und dem IFLA Institut. Der Vortrag war zum Thema „Green Libraries Coming Up! National and international initiatives fostering environmental sustainable libraries and library services“.

Danach waren, im gleichen Themenkomplex noch die Vorträge mit den Themen "Green Archiving", "Archiving for a sustainable world" und "Towards a Greener Library" zu hören.

Nach einer neuerlichen Pause fanden Vorträge oder Produktpräsentation von EUCLID oder LexiNexi statt und ab 17.30 Uhr konnte man wiederum an einem weiteren kleinen Social programm in Barcelona teilnehmen.

Zum Abschluss des Tages fand im „The George Payne Irish Bar“ der Pub Abend statt.

---

<sup>1</sup> Es gab Technische Probleme mit dem Mikro bei der Aufnahme



## Freitag 31 Januar 2014

Der letzte Tag der Tagung begann mit drei Präsentationsreihen: "User, costumers and prosumers", "Skill and literaciec", "Spaces, cultures and freedom of information" und zwei Workshops: "Outcome evaluation in libraries: Approaches and methods" und "Creation even bigger data with the internet of things". Dabei wurde auf den Umgang von Lesern mit E-Book eingegangen oder die Verwendung von Spielen in Bibliotheken.

Nach einer kurzen Pause folgen noch mal zwei Präsentationsreihen aus denen man wählen könnte und zwei Workshops. Als besonders interessant stelle sich der Vortrag "Bibliotherapy with prisoners?" von Frau Eszter Csorba-Simon heraus. In welchen sie erzählt hat, wie sie unterschiedlichste Literatur Gefangenen im Gefängnis zugänglich gemacht hat und sich dadurch der Alltag für diese Menschen verbessert hat. Da sie bedingt durch die Literatur weiter denken und sich untereinander austauschen könnten.

Am frühen Nachmittag fand der runde Tisch statt, in welchen die Tagung noch mal rückblickend diskutiert wurde und anschließend die "Closing ceremony", die einen würdigen Abschluss für diese Tagung darstellte. Dabei wurde der

Tagungsband der letzten Bobcatss 2013 verteilt. Damit endeten drei Tage mit interessanten Menschen, Vorträgen und Gebäuden.

Nach der Tagung ging für die meisten der angereisten Studenten, der Fachhochschule, dem auch der Aufenthalt in Barcelona zu Ende. Aus dem winterlich warmen und sonnigen Barcelona, mit seinen zahlreichen Sehenswürdigkeiten, ging es in der Nacht wieder ins kalte und verschneite Berlin. Aufregende vier Tage, die sehr informativ und kulturell anschaulich waren, gingen somit zu Ende.

## Gesamtbetrachtung

Bobcatsss wird jedes Jahr von Studenten zweier Hochschulen organisiert. Die Konferenz ist für Studenten und Wissenschaftler aus dem Bereich Bibliothek und Informationswissenschaftler.

Dieses Jahr haben von der Fachhochschule Potsdam sowohl Bachelor- wie auch Master Studenten teilgenommen. Was wir allgemein beobachten konnten, ist dass die Qualität der Vorträge sehr unterschiedlich war.

Bei den schlechteren Vorträgen gab es Studien mit nur 10 Befragten oder aber die Sprecher hatten starke Dialekte, sodass man sie nur schlecht verstehen konnte. Dann wiederum gab es sehr gute Vorträge. Aber auch die technischen Probleme bei Jutta Haider sind dort mit zu betrachten. Außerdem wurde nur sehr schlecht kommuniziert, wo die nächste Bobcatsss Konferenz stattfinden soll. Sonst war am letzten Tag der Konferenz, immer ein Stand für die nächste Konferenz aufgebaut. Dies kommunizierte man dieses Jahr nur bei dem Closing, wobei hier nicht jeder mehr teilnahm.

Dennoch ist die Konferenz, gerade für Studenten und Berufseinsteiger, ein wertvoller Treffpunkt um nationale und Internationale Kontakte zu knüpfen. In der Hoffnung, dass die nächste Konferenz an Qualität wieder zunimmt, sehen wir uns ende Januar 2015 in Brno wieder.

*Ein Bericht der Bachelor- und  
Masterstudenten der Fachhochschule  
Potsdam, 17.03.2014*

*Wir bedanken uns bei Bibliothek &  
Information International, welche es  
ermöglicht hat, dass die Studentinnen  
der Fachhochschule Potsdam vom  
Fachbereich Informationswissenschaften  
an der Bobcatsss Konferenz 2014  
teilnehmen konnten.*